

25 Jahre

1976 - 2001



## DOKUMENTATION



INFORMATIONSZENTRUM  
3. Welt Minden e.V.



# Chronik 1976 -2001

*Einleitung von Stefan Straube-Neumann - Auszug aus der Rede im Rathausaal am 9.5.01*

Zwei Vereine kommen in die Jahre. Der eine ist Träger des Geschäftsbetriebes "Fairer Handel" mit bislang über 5,5 Millionen Mark Umsatz und einer Niederlassung im Haus Reineberg in Hüllhorst. Der andere steht für die entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, ist gemein-nützig und hat in den letzten 25 Jahren mehr als 500.000 DM an Projektunterstützung in den Ländern des Südens, vorrangig in Afrika und Lateinamerika, geleistet.

Dies war fast nur durch ehrenamtliches Engagement möglich. Deshalb gilt am heutigen Tag mein größter Dank den während der letzten 25 Jahren mitwirkenden Menschen. Unseren Recherchen nach dürfte die Zahl zwischen 250/300 MitarbeiterInnen liegen, die zumindest einen kurzen oder längeren Lebensabschnitt bei uns mitgearbeitet haben.

Zur Geschichte:

Deutschland war nach dem 2. Weltkrieg sehr mit sich selbst beschäftigt. Anfang der 60er Jahre entstanden die Grundgedanken der Versöhnung. Die 68er Jahre haben unsere Gesellschaft in Bezug auf die Entwicklungsländer, heute sprechen wir von den Ländern des Südens, wachgerüttelt. In Minden entstanden sehr früh Solidaritäts- und Friedensgruppen, aus denen dann unsere beide Organisationen entstanden sind. Die Ursprünge liegen, dies für Insider, im Internationalen Freundschaftsheim Bückeburg, der Friedenswoche Minden und der Teestube Minden. Mit einer kurzen Chronik werden wir unseren Werdegang später darstellen.

Aussichten:

Im Bereich des Fairen Handels werden wir uns im Interesse der ProduzentInnen in den Ländern des Südens verstärkt um die Verbesserung des Absatzes unserer Produkte kümmern. Ab Herbst 2001 werden wir einen "Fair gehandelten Mühlenkaffee" anbieten und vertreiben, der in möglichst vielen öffentlichen Kantinen, Betrieben, Kirchengemeinden, Schulen, Verwaltungen und Geschäften im Kreis Minden-Lübbecke verkauft werden soll.

Seit einem Monat sind wir mit einer eigenen umfangreichen homepage im Internet vertreten: [wl-minden.de](http://wl-minden.de).

Im Bildungsbereich werden wir verstärkt auch auf die neuen Medien zugehen, um gerade junge Menschen an den Eine-Welt-Gedanken heranzuführen. Wichtig erscheint uns dabei, dass die Strukturveränderungen in den Ländern des Nordens stärker in den Mittelpunkt gerückt werden müssen.

Unseren interkulturellen Austausch zeigt das weltweite Projekt "mural global" recht anschaulich. Im letzten Jahr haben wir gemeinsam mit Charles Bhebe aus Zimbabwe und Mindener KünstlerInnen die Fassade beim Kaufhaus Hagemeyer gestaltet. Im Juli dieses Jahres beginnt die partnerschaftliche Rückmalaktion in Bulawayo/Zimbabwe mit der Mindener Künstlerin Anja Richter an einer Fassade in der Nationalgalerie. In Minden werden wir während dieser Zeit das Projekt mit einer Wandmalausstellung in der Stadtbibliothek begleiten. Diese Ausstellung wird ab dem 17.Mai zum ersten Mal im Foyer des Landtages NRW zu sehen sein. Das Thema der Wandmalaktion: Agenda 21

Die lokale Agenda 21 in Minden, die von uns maßgeblich mitinitiiert wurde, werden wir nach besten Kräften unterstützen, um auf eine zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung in unserer Stadt hinzuweisen.

Zum Schluß noch ein Fazit: Gesellschaftspolitisch ist die Eine-Welt-Arbeit anerkannter als vor 25 Jahren. Wir sind auch keine Leisetreter mehr. Wir sind professioneller geworden. Vor 25 Jahren hätte ich hier in Latzhosen gestanden und hätte gesagt: Gegen das internationale Kapital haben wir keine Chance.

Was heute zu sagen ist ... []

# 1976

Gründung des Vereins "Aktionsgemeinschaft Entwicklungspolitik e.V."

Veranstaltungsreihe im Martinihaus. 11 Themenabende (26.1. bis 5.4. '76): u.a. "Die Antibabypille als Entwicklungshelfer", "Wer entwickelt wen?", "Der Weg Chinas - der Weg Indiens - Ein Vergleich", "Die Dritte Welt im Spiegel der Tagespresse"

Unsere Beweggründe für die 3. Welt-Arbeit: Keine Almosen - Hilfe durch gerechten Handel, Hilfe zur Selbsthilfe. 15. Mai 1976 Eröffnung des 3. Welt Ladens Minden in der Ritterstr. 15.



Entstehung Grundsatzpapier "Dritte Welt und wir" (Blaue Bibel) - Was sind die Ursachen für die Probleme der (sog.) 3. Welt und was können wir tun? (Auflage 150 Ex.)

Wo stehen wir? Was ist unsere gemeinsame Basis? Wie denken wir uns die weitere Arbeit? Darüber wollten wir einmal grundsätzlich nachdenken. Was dabei herausgekommen ist, hat die Informationsgruppe (Ernst Herold, Hellmut Hiese, Hort Kiekhäfer, Gisela Neumann, Norbert Reinsch, Klaus Scheinhardt, Stefan Straube) der Aktionsgruppe Entwicklungspolitik Minden e.V. hiermit vorgelegt.

Grobeinschätzung: "Unterentwicklung" ist nicht vom Himmel gefallen. Sie ist vielmehr auf einen geschichtlichen Prozeß zurückzuführen, der seinen Anfang in der Kolonialzeit hat. (...) Doch wenn wir die Summe ziehen, kommen wir zu einem klaren Ergebnis: Mit der Ankunft der Kolonialisten begann für die Länder Asiens, Afrikas und Lateinamerikas eine Katastrophe.

# 1977

Übernahme "unseres Projektes" Santir Silpa / Kunst des Friedens (Kalkutta / Indien) durch Vermittlung von Familie Chakrabarty. Import für eigenen Verkauf sowie zur Weitergabe an andere 3. Welt-Läden.

Santir Silpa - das ist aber auch der Name einer Gruppe von Menschen, die gezwungen waren, aus ihrer Heimat Ostbengalen (heute Bangladesh) in die Nähe von Kalkutta zu fliehen um sich erneut eine Existenz aufzubauen.

So drückt der Name Santir Silpa auch die Hoffnung aus nach einem menschenwürdigen Leben ohne Elend und Verfolgung und vor allem auch mit einer existenzsichernden Arbeitsmöglichkeit. Seit 1975 werden hier überwiegend in Handarbeit Lederwaren hergestellt und exportiert.



28.11.77: Martinihaus, Filmabend "Ujamaa - Afrikanischer Sozialismus in Tansania"



# 1978

Herausgabe "Dritte Welt AKTUELL - Nachrichten, die in der Tagespresse nicht erscheinen" Kooperationen mit Solidaritätsgruppe 3. Welt Minden, Terre des hommes, amnesty international.

April '78 Haus Reineberg / Sommerfest der Martinigemeinde / Bürgerfest Lichtenberg / Oktober '78 Marienstift: Gemeindefest der Marienkirchengemeinde Handpuppenspiel "Dicke Luft aus der Plastiktüte"



"Dicke Luft aus der Plastiktüte" - Ein Handpuppenspiel in drei Szenen für Erwachsene - zur Unterstützung der Kampagne "Jute statt Plastik"

He. Leute bleibt stehen!

Es gibt was zu sehen!!

Du, Bürgersfrau und Bürgersmann, halte Deine Schritte an!

Verschauft einmal! Wir bitten Euch drum:  
Seid unser verehrtes Publikum...

Verkauf von Jutetaschen. Aktion "Kauft keine Früchte der Apartheid!"

1. Juni '76:

Verkäuferschulung

Juni '78:

Informationsveranstaltungen zur Weltmeisterschaft '78 in Argentinien "Fußball und Folter"

September '78:

Infos zum Befreiungskampf in Nicaragua gegen den Diktator Somoza.

**DICKE LUFT  
AUS DER  
PLASTIKTÜTE**



8.11. '78:

Martinihaus Referent vom "Büro Nicaragua" mit Dias & Diskussion

# 1979

Familie Scheinhardt verläßt Minden und läßt uns 30 MitarbeiterInnen "allein" zurück.

Informationen, Leserbriefe "Früchteboykott - Kauft keine Früchte aus Südafrika". Aktionen in der Bäckerstraße



Gisela Kuhlmann und Klaus Aumann in Indien  
Alpaca-Kleidung = MitarbeiterInnen-Uniform



# 1980

1. März 1980: Umzug Haus Klee in der Ritterstraße

Mai 1980: "Kritze, Kratze Nagezahn"

Dezember '80: Fernseheteam des NDR im Haus Klee,  
Produktion zum Thema "Bürgerinitiativen vor Ort" / 30-minütiger Beitrag.



Arbeit gab's  
genug



# 1981



Stefan Straube-Neumann tritt im wahrsten Sinne des Wortes auf die Bühne. Im Informationszentrum 3. Welt Minden e.V. für die entwicklungspolitische Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

In den letzten Tagen feierte ich mein 20. Dienstjubiläum und zwar zu Hause in meinem Büro alleine bei einer Flasche Pino Grigio.



1981 war das inhaltliche Schwerpunktthema die Rüstungsexportkampagne. Zivildienstleistender Martin, der mittlerweile mit einer Frau aus Kambodscha verheiratet ist und als Tierarzt in Hongkong arbeitet, wäscht während eines Wochenendseminars pantomimisch einen Elefanten.

Theatergruppe: Hans im Glück - Ein Land wird unabhängig, und wer hat den Nutzen?

# 1982

Es steht der Umzug in die jetzigen Räumlichkeiten in der Brüderstr. 3 an.

Die Theatergruppe spielt zu diesem Anlaß auf dem Mindener Wochenmarkt Straßentheater. Die Campesinos, also die Kaffeebauern, werden durch die Militärs durch die Mindener Altstadt getrieben.



Inhaltlich geht es mit dem Film "Septemberweizen" um die Welternährungssituation und die Machenschaften der Multinationalen Konzerne.



# 1983

Die Nachrüstungsdebatte hält uns in Atem. Gemeinsam mit Mindener Friedensgruppen organisieren wir die Fahrt nach Bonn mit 7 Mindener Bussen Wahnsinn.



Es bildet sich eine "Ackergruppe" die mehr als 5 Jahre bei einem Bioland-Bauern einen gemeinsamen Garten bewirtschaftet. Nicht nur in den Ländern des Südens soll in Kooperativen gearbeitet werden, sondern auch in den Industriestaaten. Einmal in der Woche ging es in die Möhren.

"Selbstversorgung bedeutet das Gegenteil von sich zurücknehmen, um darauf zu warten, dass "sie" kommen und alles für uns tun. Wir müssen selber etwas tun".  
*John Seymon*



Theatergruppe (Februar '83): Alles frisch, alles frei - Eine Kaffeestory aus Guate del Onko



Nicaragua für viele Solidaritätsgruppen die Hoffnung zwischen Kapitalismus und Kommunismus. Die Nicaragua-Gruppe, bestehend aus vielen Mindener Gruppierungen feiert am BÜZ ein Solidaritätsfest und finanziert für 15.000,-DM eine Wasserleitung in Matagalpa.



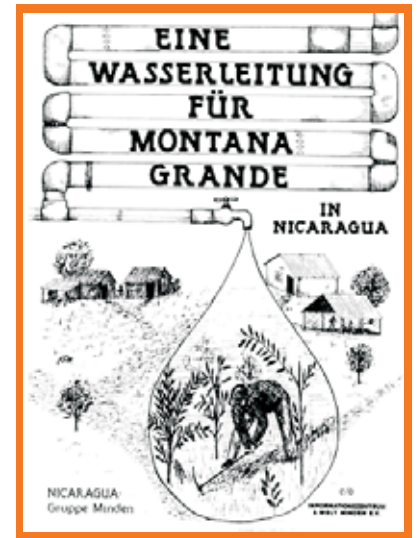
Diese wurde unter fachlicher Beratung der Fachhochschule Minden installiert. Mit der Sandino-Dröhnung gibt es bundesweit eine große Kaffeeaktion.



Theatergruppe (Juli '84): Brüder zur Sonne zur Freizeit - Ein Theaterstück zur Thematik "Tourismus und 3. Welt"

# 1985

Beteiligung am Kirchentag in Dortmund. "Das Private ist politisch".  
 Lange vor dem gelben Sack sammeln wir Alu und Korken, machen Aktionen zum Umweltschutzpapier und treten für bewußte Ernährung ein weniger ist mehr!  
 UWS-Papier und Korkentüte



# 1986

Mit Posaunen und Trompeten feiern wir 10jähriges im BÜZ  
 Südafrika-Aktion (Krügerland)



# 1987

Hartmut in Bangladesh  
 Kirchentags-Teilnahme "Kinder in Südafrika (Gefängnis)"  
 Nicaragua-Gruppe verkauft auf Flohmärkten "Nica-Bananen"  
 Ausbau der Mediothek

# 1988

Beteiligung an der Frauenblockade in Mutlangen  
Umorganisation im Laden

Heißer Herbst: IWF- und Weltbank-Konferenz in  
Berlin - Teilnahme am Gegenkongress

Südafrika-Boykott-Aktion in der Mindener  
Innenstadt



Info-Veranstaltungen zu Solidaritätsprojekten in  
Nicaragua und Simbabwe



# 1989

Breite Diskussion über Kommerzialisierung des  
GEPA-Versandhandels (Waren ohne Information?!)

Veranstaltung und Konzert zur Situation des ANC  
in Südafrika

Ausweitung des Banenverkaufs

Herstellung einer Diaserie zum Lederwaren-  
Eigenimport aus Indien

# 1990

Zusammenbruch der sozialistischen Länder - Perspektivendiskussion der 3.-Welt-Arbeit

Kontaktaufnahme zu Frauengruppen in der ehemaligen DDR

Solidaritätsfest Nicaragua / Projektwoche "Eine Welt für alle"



Wir tun auch was für uns: 1.  
Betriebsausflug ins  
Weserbergland

# 1991

MitarbeiterInnen und Mitarbeiter beteiligen sich an Protesten, Friedensgebeten und Schweigestunden anlässlich des Golfkrieges.

Auf dem Mitarbeiterwochenende wird das Thema EU Binnenmarkt und 3.Welt behandelt.

Das Informationszentrum arbeitet mit in der Landesarbeitsgemeinschaft der 3.Welt Zentren in NRW Kabarettabend mit dem Südafrikanischem Kabarettisten im Bürgerzentrum.



Erster Import von Frauenkunst aus Zimbabwe vom Cold Comfort Weavin Centre

Erster Verkauf von Bolga Körben einer ghanaischen Frauenkooperative.

500 JAHRE CONQUISTA  
(k)lein Grund zum Feiern ...

7 Einzelveranstaltungen zu 500 Jahre Eroberung Lateinamerikas  
Ausstellung in der Bürgerhalle zum Thema Deutscher Kolonialismus.  
Konzert mit "Son Latino" im Bürgerzentrum.

# 1992



Wandmalaktion zum Thema 500 Jahre Eroberung Lateinamerikas am Stella-Kino und in der Kurt Tucholsky Gesamtschule.

Infoveranstaltungen mit Südafrikanern zum Thema Gewalt in Südafrika in 3 Schulen.

# 1993

Bundesweite Einführung von Transfairkaffee mit Auftakt in Minden.

3 Veranstaltungen zum Thema Treibhauseffekt, Ozon und Klima, Verbrauchergesellschaft und Klimakatastrophe.

Diskussion mit Hans Peter Repnik (Staatssekretär im BMZ) im Diakonischen Werk.

Infoabend im Weltladen zum Spendenprojekt "Bauern helfen Bauern" in Nicaragua.

Bundesweite Aktion Brot für die Welt startet mit Eröffnungsveranstaltung in Minden, wir beteiligten uns an einer Podiumsdiskussion.

# 1994


Beteiligung am 1. Europäischen Weltladentag mit der Forderung "Europa offen für Fairen Kaffee".  
Mechthild Rothe (MdEP) und Gräfe zu Baringdorf (MdEP) zum Pressegespräch im Weltladen.

Infoveranstaltung mit dem heimischen Journalisten Carsten Versick zum Völkermord in Ruanda.

Ausstellung in der Stadtbibliothek: "Leben am Rande der Wüste", besucht von 38 Schulklassen.



## RUNDBRIEF 3WL März 1995



**Liebe MitarbeiterInnen! Liebe FreundInnen!**

Der erste Rundbrief in 1995 soll zunächst einmal die Terminübersicht für die nächsten Wochen geben:

Montag	6. März	20.00 Uhr	MitarbeiterInnenversammlung
Mittwoch	8. März	16-19.00	Intern. Frauentag im BÜZ- Stand
Mittwoch	15. März	15.00 Uhr	Verkäuferinnentreffen
FR - SO	17.-19. März		Mitgliederversammlung der AG3WL in Köln-Deutz. Thema: 20 Jahre AG3WL und ein bißchen weiter
FR - SO	24.-26. März		Landeskonferenz der 3. Welt- Zentren NRW in Rheine

Beteiligung am internationalen Frauentag.

Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der 3. Welt Läden (heute : Weltladen Dachverband).

Mitarbeiterwochenende mit dem Thema "Kriterien für Weltläden / Siegel für Weltläden."

Ausstellung zur Problematik der Kinderarbeit in der Stadtbibliothek Minden: Lesungen, Diavortrag und Aktionsbereiche. Besucht von 53 Schulklassen.

Mitarbeit im Arbeitskreis Tansania des Kirchenkreises Minden.



# 1995

# 1996

Grossveranstaltung am BÜZ mit Vertretern aus dem BMZ

Beteiligung am Aktionstag "10 Jahre Tschernobyl", Info-Faltblatt zum Uranabbau in Afrika



Beginn des PromotorInnen-Projektes

Start der Lokale Agenda 21 - Aktivitäten in Minden

**EINLADUNG**

Afrikanischer Tee, Kaffee + Kakao  
Schokolade  
Mango  
Orangen  
Honig  
Ananas  
Papaya-Marmelade

in Zusammenarbeit mit dem Weltladen

**Vollkorn-Bäckwaren**

WELTLADEN

Gründeten Kinder 30 Jahre

BRÜDERSTRASSE 1 33422 MINDEN

**FRÜHSTÜCK MIT AFRIKA SA 11. Mai '96 9 bis 12 Uhr**

# 1997

Ausstellung in der Stadtbibliothek "Wasser ist Leben"

Weltladentag mit dem Thema Sozialklauseln im Welthandel sowie Arbeitsbedingungen in der chinesischen Spielzeugindustrie



Veranstaltungsreihe  
 "FRAUENWELTEN  
 FRAUEN(OHN)MACHT"  
 Theaterstück zum Thema Kaffee  
 mit "Teatro vivo"  
 Mitarbeit in der  
 Vergabekommission für GFG-  
 Mittel

Eine Ausstellung  
 von Misereor

# WASSER IST LEBEN

Einzelveranstaltung im Rahmen der Ausstellung vom 20.10.  
 bis 8.11. 1997 in der Stadtbücherei Minden

SAMSTAG, 25. Oktober 1997  
 10.00 - 13.00 Uhr  
 DIENSTAG, 28. Oktober 1997  
 ab 10.00 Uhr

**AKTIONSTAG**  
**Eine Wasserentdeckungsreise**

mit C. Franke und A. Tobias,  
 Abfall- und Umweltberatung der  
 Verbraucher-Zentrale NRW

# 1998

Geschichtsfest "1200 Jahre Minden", Erstellung der Broschüre  
 "Kolonialwaren in Minden"

"Weltreise einer Jeans"

Erstellung eines Lokalteils der Kampagnenzeitung "Entwicklungsland D"

Präsentation der Ausstellung "Entwicklungsland D" im Rathaus der Stadt



**Lokalteil "Zukunftsfähiges Minden"**

**AUSSTELLUNG IN MINDEN**  
 BÜRGERHALLE RATHAUS  
 16. bis 26. November 1998

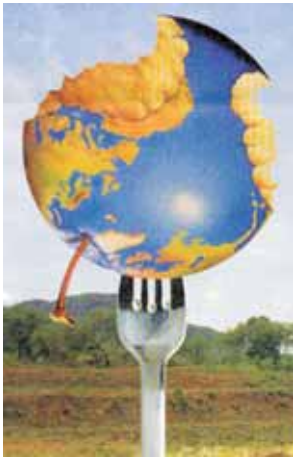
**PODIUMSDISKUSSION zum Thema:**  
 "FÜR EIN ZUKUNFTSFÄHIGES  
 NACHHALTIGES MINDEN"  
 18. Nov. 1998 um 19.00 Uhr Rathaus

Veranstalter: AGENDA Büro Minden, Informationszentrum 3/Welt Minden e.V.

# 1999

Mitarbeit bei der Erstellung des Leitbildes der Stadt Minden

Beteiligung und Mitgliedschaft in der Erlassjahrkampagne, Kölner Kette



Beginn der Kampagne "Land Macht Satt", WTO Agrarabkommen der europäischen Weltläden

Musiktrick zum Thema Weltmusik für 20 Schulklassen



# 2000

Forderungen zur WTO, Food Box anlässlich des Weltladentages

"Mural global" - Erstellung eines Wandbildes bei Hagemeier

Ausstellung "Des einen Kleid, des anderen Leid"

2 Ausstellungen mit Frauenkunst aus Simbabwe

Fairmobil in 3 Schulen

Beteiligung an der Veranstaltung "Sport gegen Gewalt" im Weserstadion

Diskussion mit MdB's über Schuldenerlass und Erlassjahrkampagne



# 2001

Planung und Vorbereitung des Partnerkaffees für den Mühlenkreis

Planung im Juli: Wandmalaktion in Simbabwe mit einer Mindener Künstlerin





Weltladen Minden  
Informationszentrum 3. Welt e.V.

Brüderstr. 3 · 32423 Minden  
Postfach 2287 · D 32379 Minden

Tel. + Fax 0571 / 24417  
www.weltlaeden.de  
wl-minden@gmx.de

**INFORMATIONSZENTRUM  
3. Welt Minden e.V.**

## Links:

Weltläden

Weltläden im Netz <http://www.aktiv.org/3wlkoeln/3wlinks.html>

ARGE Weltläden - Österreichischer Weltladen Dachverband <http://www.weltlaeden.at/>

NEWS! Network of European Worldshops <http://www.worldshops.org/>

Importorganisationen

banafair <http://www.banafair.de/>

dritte welt partner Ravensburg <http://www.dwp-rv.de/>

El Puente <http://www.el-puente.de/>

gepa Fairhandelshaus <http://www.gepa3.de/>

Weitere Dachverbände und NGOs

Forum Umwelt und Entwicklung <http://www.oneworldweb.de/forum>

Germanwatch <http://www.germanwatch.org/>

WEED <http://www.weedbonn.org/>

Buko Agrar <http://www.bukoagrار.de/>

VENRO <http://www.venro.org/>

TransFair e.V. <http://www.transfair.org/>

Fair Trade e.V. <http://www.fairtrade.de/>

Projekt Mahlzeit - Essen für eine Welt [www.noraowl.de](http://www.noraowl.de)

Regionale Vernetzung

<http://www.noraow.de>

<http://www.muenster.de/lag3w>

## VERKAUF • INFORMATION • BÜCHEREI

### Weltladen Minden

Sie können bei uns u. a. folgende Produkte  
aus dem Fairen Handel einkaufen:

- ☐ Tee, Kaffee
- ☐ Lederwaren, Schmuck
- ☐ Kunsthandwerk
- ☐ Textilien

### Interesse an Mitarbeit ?

Sie wollen gern mehr wissen bzw. sich an der  
Aufgabe zur Schaffung einer gerechteren Welt  
beteiligen? Sie können mitarbeiten in der:

- ☐ Verkaufgruppe
- ☐ Infogruppe
- ☐ Einkaufsgruppe

### Unsere Spendenprojekte

Die Projektspenden betragen bislang ca. 450.000 DM.  
Hauptempfängerländer sind / waren Zimbabwe in  
Afrika und Nicaragua in Lateinamerika.

INFORMATIONSZENTRUM  
3. WELT e.V.  
und Weltläden